


Von: Institut für Musikwissenschaft musikwissenschaft@univie.ac.at 
Betreff: Newsletter Musikwissenschaft: Nummer 12, Mai 2016
Datum: 26. April 2016 um 16:31
An: sonja.troester@univie.ac.at

IM



universität
wien

Newsletter Musikwissenschaft

Nummer 12, Mai 2016

Veranstaltungen

Fotoausstellung am Institut

MitarbeiterInnen und Projekte

Newsletter Mai/Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen und FreundInnen des Musikwissenschaftlichen
Instituts,

anbei erhalten Sie die aktuellen Meldungen rund um das Wiener Institut
für Musikwissenschaft für die Monate Mai und Juni 2016.

Ihr Newsletter-Team

Veranstaltungen

*Folgende Veranstaltungen
finden am Institut oder in
Kooperation mit unserem
Institut im Mai und Juni 2016
statt – wir laden herzlich dazu
ein!*

Vorträge und Probelehrveranstaltungen: im Rahmen des
Berufungsverfahrens zur Besetzung der Stelle eines/r
Universitätsprofessors/in für „Vergleichende Musikwissenschaft
(Ethnomusikologie)“ am 29.-30. April 2016 in Hörsaal 1 des Instituts.
• [Liste der Vorträge \(PDF\)](#)

Mai 2016

Musikphilosophischer Workshop zum Thema „Autonomie“,
organisiert von Nikolaus Urbanek (MDW) und Melanie Wald-Fuhrmann
(Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik Frankfurt/Main) u.a. mit
Michele Calella und Wolfgang Fuhrmann. 2.-4. Juni an der MDW, bei
Interesse an der Teilnahme setzen Sie sich bitte mit [Nikolaus Urbanek](#) in
Verbindung.

Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung im Bereich
Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung:
Matthias Bertsch und Christoph Reuter) am Dienstag, 10. Mai von 18:00-
20:30. Ort: ÖGFMM (Universität für Musik und darstellende Kunst, A.-v.-
Webern-Pl. 1, 1030 Wien, Seminarraum M0107).
• [Informationen und Vortragende \(Link\)](#)

Gespräch: Birgit Lodes, Martin Haselböck (MDW, Orchester Wiener
Akademie) und Walter Weidringer (Die Presse) diskutieren über das
„RESOUND Beethoven“-Projekt: 12. Mai um 19:00, Österreichische
Gesellschaft für Musik (Hanuschgasse 3, 1010 Wien, Stiege 4, 4. Stock).

Trompeterautomat on Tour: Ab 15. Mai wird der Trompeterautomat
im [Haus der Musik](#) ausgestellt sein und automatisiert für BesucherInnen

spielen sowie durch eine interaktive Präsentation einiges über seine Geschichte, Entstehung und Funktionsweise erzählen.

Gastvortrag zur Musik des 15. Jahrhunderts von Jesse Rodin (Univ. Stanford) am Mittwoch, 18. Mai, um 18:00 in Hörsaal 1 des Instituts. Das genaue Thema wird noch auf der [Institutshomepage](#) bekannt gegeben.

Gastvortrag „Tönend bewegte Formen? - Der Kritikerpapst Eduard Hanslick komponiert“ von Christiane Wiesenfeldt (Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena) am Donnerstag, 19. Mai um 18:30 in Hörsaal 1 des Instituts.

Vortrag „Lobkowitz und andere Mäzene: Beethovens Netzwerk“ von Birgit Lodes im Kontext der RESOUND-Konzerte am 20. Mai um 18:30 im Palais Lobkowitz (Lobkowitzplatz 2).

• [Veranstaltung \(Link\)](#)

Call for Papers für das Symposium „Junge Musikwissenschaft“.

Studierende, die an einer Masterarbeit oder Dissertation arbeiten, sind herzlich eingeladen, ihre Arbeiten im Rahmen der Jahrestagung der ÖGMw am 6.–8. Oktober 2016 zu präsentieren. Einsendeschluss: 22. Mai 2016.

• [mehr Information \(PDF\)](#)

Die **Arbeitstagung** der Fachgruppe Soziologie und Sozialgeschichte der Musik in Berlin, organisiert von Wolfgang Fuhrmann, findet am 28.–29. Mai an der Humboldt-Universität Berlin statt.

• [Tagungsprogramm \(PDF\)](#)

Juni 2016

Antrittsvorlesung „Von der vergangenen Zukunft in unsere breite Gegenwart. Was ist und woraufhin erzählen wir Musikgeschichte?“ von [Nikolaus Urbanek](#) (ehem. Assistent für Historische Musikwissenschaft am Institut) am Montag, 13. Juni um 19:00 in Hörsaal K 01 01 (MDW, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien).

Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung im Bereich Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und Christoph Reuter) am Dienstag, 14. Juni von 18:00-20:30. Ort: ÖGfMM (Universität für Musik und darstellende Kunst, A.-v.-Webern-Pl. 1, 1030 Wien, Seminarraum M0107).

• [Informationen und Vortragende \(Link\)](#)

Semesterfrüchte - das Semester-Abschlusskonzert mit Beiträgen aus verschiedenen Lehrveranstaltungen findet am Dienstag, 21. Juni um 19:30 in Hörsaal 1 des Instituts statt.

Gastvortrag „Hiob und Sibylle, Lasso und der Tod“ von Franz Körndle (Universität Augsburg) am Donnerstag, 23. Juni um 18:00 in Hörsaal 1 des Instituts.

Fotoausstellung am Institut

"The Spirit of Music: Südafrikanische Musik 1976-2000"

Am 15. April 2016 wurde die Fotoausstellung „The Spirit of Music: Südafrikanische Musik 1976-2000“ eröffnet. Die *Donald Kachamba's Kwela Heritage Jazzband* mit Gerhard Kubik, Sinosi Mlendo und Daina Malamusi hat gespielt, Gerhard Kubik und der Fotograf, Gottfried Chmelar, haben durch die am Gang im 1. Stock des Instituts befindliche Ausstellung geführt.

Der gebürtige Wiener Gottfried Chmelar, 1972 nach einer sechsmonatigen Reise quer durch den afrikanischen Kontinent in Südafrika angekommen, war einer der wenigen Weißen, der in der Zeit der Apartheid an Veranstaltungen der Schwarzen teilnehmen konnte. „Gottfried's peaceful weapon“ (*City Press Groove* vom 26. August 2001) war die Fotografie. In den 30 Jahren seines Aufenthaltes in Südafrika ist eine einmalige Dokumentation des musikalischen Lebens entstanden, in der keine der vielfach auch im Westen bekannten Größen der

Der Name der Viennese auch „mit westen Bekannten Großen der schwarzen südafrikanischen Musikszene dieser Zeit fehlt. Chmelar arbeitete für die größten „Black Publications“, wie *Drum, Pace und City Press* sowie für namhafte internationale Zeitschriften (u. a. *Zeitmagazin* und *Geo*).

Die am Institut präsentierte Ausstellung kann noch bis zum 24. Juni 2016 besichtigt werden. Wir danken dem Verein der Freunde des Instituts für Musikwissenschaft für die Unterstützung!

MitarbeiterInnen und Projekte

*Neues von MitarbeiterInnen,
Projekten und
Zusammenarbeiten mit
anderen Instituten*

Projekt: „Bedingungs- und Wirkungsfaktoren von Musik in Hotellerie- und Gastronomiebetrieben“

In diesem Auftragsprojekt der AKM (Autoren|Komponisten|Musikverleger) untersuchen Richard von Georgi, Romina Damm und Christoph Reuter (Projektleitung) im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft, ob und durch welche Art von Musik Besucher und Besucherinnen von Hotellerie- und Gastronomiebetrieben zum längeren Verweilen und ausgiebigerem Konsumieren angeregt werden können.

Mit dem 1. März 2016 wurden an der Universität Wien nach einem selektiven Verfahren drei „**Vienna Doctoral Academies**“ zur Förderung der Forschung von DoktorandInnen eingerichtet. In zweien von ihnen forschen und arbeiten auch Lehrende und DoktorandInnen des Instituts für Musikwissenschaft:

VDA „Medieval Academy“ (Birgit Lodes; Vera Maria Charvat, David Merlin, August Valentin Rabe)

VDA „Theory and Methodology in the Humanities“ (Michele Calella; Elias Berner, Elisabeth Reisinger)

„**Namadeus**“ - die interaktive Umsetzung von Mozarts KV516f, die von Christoph Reuter für das Haus der Musik erstellt wurde, ist seit 2015 auch im [Casa de la Musica](#) in Mexiko installiert und geht nun wieder auf Tour: Vom 9.-11. Juni 2016 wird das interaktive Namensspiel auf der [Ecsite-Konferenz](#) in Graz zu sehen sein und auch in der Vorbereitung des Sommernachtskonzertes der Wiener Philharmoniker am 25. und 26. Mai 2016.

Ende Juni erscheint **Wolfgang Fuhrmanns Buch** „[Bizet - Carmen](#)“ (136 S., Henschel Verlag Berlin, Erscheinungsdatum: 29.06.2016, ISBN-13: 9783894879235).

Die CD mit dem **Jubiläumskonzert „650 Jahre Universität Wien“** ist erschienen. Sie dokumentiert das „WiederHören“ der berühmten Beethoven/Mälzel-Akademie vom Dezember 1813 in der damaligen Aula der Universität Wien (heute: Festsaal der ÖAW) mit Beethovens 7. Symphonie, „Wellingtons Sieg“ und Mälzels Automatischem Trompeter, der Märsche mit Orchesterbegleitung von Pleyer und Dussek spielt.

• [zur Aufnahme \(Link\)](#).

Die im Rahmen des Forschungsprojekts „Musikleben des Spätmittelalters in der Region Österreich“ (Leitung: Birgit Lodes, gem. mit Reinhard Strohm und Marc Lewon) entstandene **CD „Argentum et Aurum“** mit unbekannter Musik aus dem 15. Jahrhundert wurde im Frühjahr 2016 in San Sebastián mit dem International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet.

Impressum:

Institut für Musikwissenschaft
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 9
1090 Wien

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie [hier](#).

